

Bericht: Injektorwechsel bei einem V6-TDI BKS

Beitrag von „Deberius“ vom 25. Februar 2012 um 13:54

Nach dem Zusammenbau sollte es so aussehen (**Abb. 008**).

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

9- Die Beifahrerseite ist ein wenig mehr verbaut (Drosselklappe und Dieselfilter). Es reicht die Drosselklappe abzubauen. Der Filter stört, aber es geht (**Abb.009 + 010**). Wie im Punkt 3 alles freilegen und die Eine Unterdruckleitung abziehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

10- Genauso wie auf der anderen Seite zusammenbauen.

11- Die Drosselklappe sollte man bei der Gelegenheit auch gleich reinigen.

12- Neuen Ölfilter mit Dichtring einbauen und Öl nachfüllen.

13- Nullmengenabgleich machen, das Fahrlernprogramm zurücksetzen (Trick 17)

14- Den Motor starten. Er wird lange orgeln, da er die CR-Leitungen entlüften muss. Man wird auch durch den Ölwechsel die Kettenspanner länger klackern hören, da diese sich erst mit Öl füllen müssen. Leerlaufruhe noch kontrollieren.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Fazit: Dauer der Reparatur betrug ca. 3,5 Stunden, wobei wir uns viel Zeit ließen und alles doppelt und dreifach kontrolliert haben. Werkzeugtechnisch ist alles mit Standardwerkzeugen (inkl. Drehmomentschlüssel) zu schaffen. Es ist zwar nicht übermäßig kompliziert, aber man muss extrem auf viele Kleinigkeiten achten, die man ständig kontrollieren muss.

Material-Kostenaufstellung:

- 6 Injektoren 059130277AN 1200 €
- 6 Spannpratzen 059 130 216 C 84 €
- 6 Kupferdichtringe 059 130 519 19 €
- 6 Gummidichtringe WHT 000 884 3 €
- Ölfilter mit Dichtring 057115561L 18 €
- 10 Liter Motoröl (504.00,507.00) 200 €

SUMME 1524 €

Die Motorlaufruhe wurde erst nach und nach besser. Fahrtechnisch merke ich keinerlei Unterschiede. Der Standgasrauch ist komplett weg. Ölstand und Verbrauch ist noch unter Beobachtung.

Hinweis in eigener Sache:

Ich habe erfahren, dass der "Ansaugkrümmer" aus Plastik (Abb. 013), zwischen Drosselklappe und der Drallklappeneinheit sich mit der Zeit verzieht. Daher kommt es beim Flansch zur Drosselklappe zu Undichtigkeiten. Diesen Flansch kann man nicht abdichten und der Krümmer muss durch einen aus Metall ersetzt werden.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.